

Nur 36 an der Gmeind:

Brunegger wollten TV-Auftritt ihrer Kinder nicht verpassen

(sch) Lediglich 36 von 212 Stimmberechtigten waren zur Rechnungsgmeind in der Brunegger Mehrzweckhalle erschienen, womit sämtliche der wenigen und unumstrittenen Beschlüsse dem fakultativen Referendum unterliegen.

Diskussionslos genehmigte das «Häuflein der Aufrechten» die Rechnung 1981, den mündlich verlesenen Rechenschaftsbericht sowie den 6000-Franken-Kredit zur Anschaffung eines neuen Fotokopiergerätes für die Gemeindekanzlei.

Der ausnahmsweise verständliche Hauptgrund für die schwache Resonanz war das Schweizer Fernsehen, genauer gesagt dessen Filmbericht «Wir singen im Chor», der im Vorfeld des Eidgenössischen Sängerfestes am Mittwochabend um 21.20 Uhr ausgestrahlt wurde. Längst hatte sich in Brunegg herumgesprochen, dass innerhalb dieses Beitrages auch eine einheimische Schulklasse via Bildschirm zu sehen sein wird. Wie es dazu kam? Der DRS-Filmbeitrag stellte drei Schweizer Chöre vor, unter ihnen auch die Windischer Vindonissa Singers. Ein Mitglied dieses Chors, die Brunegger Lehrerin Daniela Borner, wurde anlässlich der Filmaufnahmen zusammen mit ihren Schützlingen mit der Kamera beobachtet. Dies wollten sich natürlich die Brunegger nicht entgehen lassen. Aber selbst jene die der Gemeindeversammlung beiwohnten, hatten angesichts deren Kürze noch genug Zeit, um im Anschluss daran den Dorfnachwuchs am Fernseher zu begutachten.